

Stefan Steiner Ruder Studenten-Weltmeister 2004, Silber für den Zweier-Ohne!

Der Leichtgewichtskiffier Stefan Steiner hielt dem Erwartungsdruck stand und sicherte sich in einem packenden Finale vor dem Italiener Lodigiami den Studenten-Weltmeistertitel 2004. Nach André Vonarburg 2002 im schweren Skiff sorgte er dafür dass die Schweizer Ruderer wiederum zu Goldehren an der Studenten-WM kommen. Zu grandiosem Silber nach einer turbulenten Woche fuhr der Zweier-Ohne mit Roland Altenburger / Nicolas Lehner.

Bei fairen Gegenwindverhältnissen fanden heute Nachmittag in Brive-la-Gaillarde die 8. Studenten-Weltmeisterschaften im Rudern ihren krönenden Abschluss. 33 Nationen aus fünf Kontinenten und diverse Olympiafinalboote kämpften um die Medaillen.

Die ersten beiden Schweizer Boote sorgten mit soliden Leistungen in den B-Finals für einen zufriedenstellenden Beginn des Finaltages. Fabiane Albrecht (Uni Bern) erreichte im Leichtgewichtsskiff der Frauen den 4. B-Final- und somit 10. Gesamtrang. Rafael Briner (Uni Luzern) / Beni Hänzi (FH Beider Basel) lieferten mit einem 2. B-Final-Rang hinter Neuseeland und somit dem 8. Gesamtrang ein starkes Rennen. Diese Resultate zeigten auf, dass das Studenten-WM-Niveau wiederum angestiegen war und man mit diesen Leistungen zufrieden sein muss.

Stefan Steiner (Uni Zürich) unterstrich mit dem Gewinn der Goldmedaille im Leichtgewichtseiner dass er zu den weltbesten Leichtgewichtsskullern zählt. Auch die Leichtgewichtsnation Italien konnte seinem Start-Ziel-Sieg nichts entgegensetzen. Getrost kann sich Steiner nun etwas aus dem Ruderzirkus zurückziehen und sich der Medizin widmen.

Erlösend für das Schweizer Riemen-Team schlussendlich das Rennen im schweren Zweier-Ohne der Männer. Nicolas Lehner / Roland Altenburger waren das Überbleibsel des Vierer-Ohnes mit Stephan Koller und Philip Kudzielka (alle Uni Zürich), der aufgrund einer Verletzung des Letzteren mitte Woche forfait erklären musste. Lehner / Altenburger belohnten den Aufwand, den eine Handvoll Personen betrieben um ihnen einen konkurrenzfähigen Start in dieser Bootsklasse zu ermöglichen mit dem Gewinn der Silbermedaille in einem international stark besetzten Feld. So waren zum Beispiel die Nations Cup viertplazierten Serben hier nur im B-Final vertreten.

Die Teilnahme diverser Olympiafinalisten, Sieg der Olympiavierten im Einer, Miroslava Knapkova und ein hochkarätiges Achterfeld in dem die starken Deutschen nur den B-Final gewinnen konnten, zeigten die internationale Bedeutung dieses Titelkampfes auf. Schön, dass die Schweiz mit dem Gewinn einer Gold und Silbermedaille weiterhin in diesem kompetitiven Umfeld mitmischen kann!

Resultate der Schweizer Mannschaften am Finaltag:

Männer:

- Skiff, Leichtgewichte: Final A: 1. SUI Stefan Steiner (Baden; Uni Zürich) 7'27"; 2. ITA Lodiugiami 7'30"; 3. AUT Feuerstein 7'35"; 4. HUN; 5. CZE; 6. GBR
- Zweier-Ohne, Offen: FINAL A: 1. POL; 2. SUI Roland Altenburger (Wald ZH; Uni Zürich) / Nicolas Lehner (Zollikon ZH; Uni Zürich); 3. CZE; 4. FRAU 5. RUS; 6. AUT
- Doppelzweier, Leichtgewichte: B-Final: 1. NZL 6'44"; 2. SUI Benjamin Hänzi (Basel; Fachhochschule beider Basel) / Rafael Briner (Uni Luzern) 6'49"; 3. HUN 6'55"; 4. BRA 6'56"; 5. RSA 7'01"

Frauen:

- Skiff, Leichtgewichte: B-Finale: 1. NED Ten Buur 8'21"; 2. ITA Tamboliini 8'23"; 3. ALB; 4. SUI Fabiane Albrecht (von Bern; Uni Bern) 8'30"; 5. NZL; 6. HUN